

Vorlage Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0020/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 06.01.2015 Verfasser:						
Mitteilungen 1. Schriftliche Beantwortung von Fragen aus der Einwohnerfragestunde der BV Richterich vom 27.08.2014 2. Protokoll der AG Altenarbeit vom 30.10.2014 3. Schriftliche Beantwortung von Fragen aus der Einwohnerfragestunde der BV Richterich vom 26.11.2014							
Beratungsfolge: TOP: __ <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 20%;">Datum</td> <td style="width: 30%;">Gremium</td> <td style="width: 50%;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>14.01.2015</td> <td>B 6</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Kompetenz	14.01.2015	B 6	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Kompetenz					
14.01.2015	B 6	Kenntnisnahme					

Erläuterungen:

- zu 1.) Die schriftliche Beantwortung der Fragen aus der Einwohnerfragestunde des Bezirksamtes Richterich ist beigefügt.
- zu 2.) Das Protokoll zur Sitzung am 30.10.2014 der AG Arbeit ist beigefügt.
- zu 3.) Die schriftliche Beantwortung der Fragen aus der Einwohnerfragestunde des Fachbereichs Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen ist beigefügt.

Anlage/n:

- zu 1.) 2 Antwortschreiben des Bezirksamtes Richterich
- zu 2.) Protokoll
- zu 3.) 2 Antwortschreiben des FB Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen

Bezirksamt Richterich

Der Oberbürgermeister

Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen - BA 6 - D-52072 Aachen

H. [REDACTED]

G. [REDACTED]

Str. [REDACTED]

Auskunft Frau Moritz

Gebäude Roemonder Str. 559
Telefon 0241/432 8610
Telefax 0241/432 8699
e-mail yvonne.moritz@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de
Aktenzeichen BA 6
Kassenzeichen

Datum 03.11.2014/Lo.

ab

Schriftliche Beantwortung Ihrer Fragen in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 27.08.2014 durch den Fachbereich Umwelt

Sehr geehrte [REDACTED]

Herr Hahnbück vom Fachbereich Umwelt hat die von Ihnen gestellten Fragen in der oben genannten Sitzung noch einmal schriftlich beantwortet.

Dieses möchte ich nachfolgend weitergeben:

Frage:

Warum wurde die Messung nicht über einen Zeitraum von 24 Stunden, sondern lediglich in der Zeit von 17:00 – 18:30 Uhr vorgenommen, in der der Verkehr aus Aachen kommend Richtung Kohlscheid aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens steht, also deutlich ruhiger ist?

Antwort des Fachbereichs:

Ein Messzeitraum über 24 Stunden wurde nicht für erforderlich gehalten, weil der Lärmpegel in der gewählten Messzeit keine wesentlichen Veränderungen aufzeigte. Die Messung erfolgte weiterhin in einem Zeitraum mit dem höchsten Verkehrsaufkommen und somit war sichergestellt, dass die Beurteilung der Lärmsituation für die betroffenen Anwohner auch den ungünstigsten Fall erfasst.

Frage:

Warum wird – verglichen mit der farbigen Markierung auf der Lärmesskarte, die einen Lärmpegel von über 65 dB auf seinem Grundstück ausweist, - in der Vorlage von einer nur geringfügigen Überschreitung der zulässigen Werte für ein Wohngebiet gesprochen?

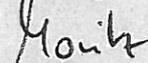
Antwort:

Die farbige Darstellung in den Lärmkarten beruht auf Berechnungen nach den europäischen Regeln. Nach diesen Rechenregeln wird die Lärmsituation im Nahbereich der vorhandenen Lärmschutzwand so dargestellt, dass an einigen Gebäudekanten Lärmpegel von 65 dB(A) auftreten.

Bei den hier nach den nationalen Regeln durchgeführten Berechnungen stellt sich die Lärmbelastung etwas geringer dar und deshalb wird von geringfügigen Überschreitungen an einigen Stellen gesprochen. Die Berechnungsergebnisse nach den nationalen Rechenregeln lagen der Vorlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

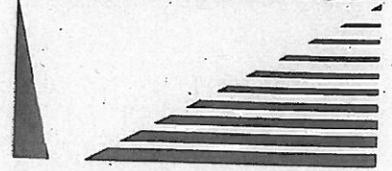

(Moritz)

2. z.V.

Bezirksamt Richterich

Der Oberbürgermeister

stadt aachen



Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen - BA 6 - D-52072 Aachen

52072 Aachen

Auskunft Frau Moritz

Gebäude Roemonder Str. 559
Telefon 0241/432 8610
Telefax 0241/432 8699
e-mail yvonne.moritz@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de
Aktenzeichen BA 6
Kassenzeichen

Datum 03.11.2014/Lo.

af

Schriftliche Beantwortung Ihrer Frage in der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich am 27.08.2014 durch den Fachbereich Umwelt

Sehr geehrt,

im Rahmen Ihrer Fragestellung in der Einwohnerfragestunde am oben genannten Sitzungstermin wurde Ihnen eine Teilbeantwortung schriftlich zugesagt.

Ihre Teilfrage bezog sich darauf, ob ein mögliches höheres Verkehrsaufkommen auf der Kohlscheider Straße durch die Anbindung der Erschließungsstraße des neuen Wohnbaugebiets „Richtericher Dell“ bei den Planungen mit berücksichtigt wird.

Der Fachbereich Umwelt nimmt dazu wie folgt Stellung:

„Es liegen diesseits keine Erkenntnisse vor, inwieweit sich mit der Wohngebietserweiterung Richtericher Dell auch das Verkehrsaufkommen auf der Kohlscheider Straße ändert.

Aus den akustischen Regeln ist bekannt, dass sich der Lärmpegel um 3 B(A) erhöht, wenn eine Verkehrsverdoppelung stattfindet. Selbst unter der Annahme, dass sich das Verkehrsaufkommen um beispielsweise 10 % erhöhen würde (die vorhandenen Verkehrszählungen zeigen tendenziell eine Abnahme des Verkehrsaufkommens), wäre mit einem Anstieg des Lärmpegels um ca. 0,3 dB(A) zu rechnen.

Unter dem Aspekt, dass der Lärmpegel durch den Einbau eines lärmmindernden Straßenbelages um 2-6 dB(A) abgemindert werden könnte, ist die mögliche Lärmpegelerhöhung durch ein verstärktes Verkehrsaufkommen als unbedeutend zu werten.“

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Moritz
(Moritz)

2. z. V.

Konto der Stadtkasse:
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34
Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33

**Treffen der AG Altenarbeit am 30.10.2014 im Schloss Schönau
Ergebnisprotokoll**

Die Teilnehmer sind der Teilnehmerliste zu entnehmen.

1. Begrüßung

Frau Moritz begrüßt die Teilnehmer. Alle Teilnehmer stellen sich und ihre Funktion kurz vor.

Frau Moritz beschreibt den weiteren Ablauf. Zunächst werden die Projektverantwortlichen zu den Projekten
→ Malteser – Seniorenberatung und Begleitung/Betreuung Demenzkranker und deren Angehörige

→ AWO – Nachbarschaftstelefon Richterich/Horbach

über den aktuellen Stand berichten.

Anschließend sollen Möglichkeiten der Vernetzung diskutiert werden.

2. Projekt der Malteser: Seniorenberatung/ Begleitdienst für Menschen mit Demenz und Entlastung für die Angehörigen (BED)

Frau Palm informiert über den aktuellen Sachstand. Im Pfarrheim sind sowohl ein Büro als auch ein Gruppenraum eingerichtet worden. Beide Räume sind barrierefrei zu erreichen.

Beginnend ab August 2014 wurde eine erste Gruppe Ehrenamtler zum ambulanten Begleitdienst für Menschen mit Demenz und Entlastung für die Angehörigen (BED) ausgebildet. Frau Wilden hat die Koordination des Dienstes und der Ehrenamtler übernommen.

Ab 17.11.2014 wird unter dem Titel ‚Cafe Malta‘ ein Gruppenangebot für Demenzerkrankte starten. Dieses soll an jedem 3. Montag im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr angeboten werden.

Herr Winkler erkundigt sich, worin der Schwerpunkt der Arbeit der Malteser liegen würde, in der Seniorenberatung oder in der Begleitung und Betreuung von Demenzkranken und der Entlastung der Angehörigen. Frau Palm erläutert daraufhin, dass der Schwerpunkt in der Seniorenberatung liege. Daraufhin entwickelt sich eine Diskussion in deren Mittelpunkt der Vorwurf an die Malteser gerichtet wurde, dieses nicht von Anfang an offen kommuniziert zu haben und nicht im Vorfeld mit den bereits aktiven Einrichtungen der Altenarbeit in Richterich, besonders mit der AWO, Kontakt aufgenommen zu haben. Auch seien Förderanträge durch die Malteser gestellt worden, die einen gesamt-sozialräumlichen Bezug und auch ein Angebot wie Nachbarschaftshilfe umschlossen hätten. In Folge dessen wurde der Förderantrag der AWO für das Nachbarschaftstelefon abgelehnt.

Frau Kahlen-Kerenkiewitz vom Fachbereich Soziales und Integration erläutert noch einmal die Wege und auch den umfangreichen Begründungsbedarf von Projekten bei Förderanträgen.

Frau Palm erklärt, dass die Malteser seit der Stellenbesetzung durch Frau Wilden verschiedene Versuche unternommen hätten, mit der AWO in Kontakt zu treten. Das Eingehen von Kooperationen mit Trägern im Sozialraum sei ein Ziel im Rahmen des Projektverlaufs.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass die offene Aussprache an der Stelle noch einmal notwendig war. Alle Seiten erklärten, dass man nun das Vergangene abschließen wolle und dass beide Projekte unabhängig voneinander starten sollten. Auch sollten gemeinsame Gespräche geführt werden.

3. Nachbarschaftstelefon Richterich/Horbach

Frau Kuckelkom erläutert für die AWO, dass die ersten Schulungen für die Ehrenamtler stattgefunden haben. Themen waren ‚Einstieg in die Demenz‘ und rechtliche Handhabungen. In einem weiteren Schritt sollen nun spezielle Schulungen zum einen für die Ehrenamtler durchgeführt werden, die den Telefondienst übernehmen und zum anderen Schulungen für die Helfer vor Ort angeboten werden. Man wolle neben Richterich und Horbach auch Vetschau mit in den Einzugsbereich nehmen. Derzeit wird noch die finanzielle Unterstützung zur Einführung und Begleitung dieses Projekts geklärt. Sowohl Frau Kahlen-Kerenkiewitz vom Fachbereich Soziales und Integration als auch Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne sagten finanzielle Unterstützung zu. Wann genau das Nachbarschaftstelefon in 2015 starten kann ist noch nicht klar.

4. Vernetzung

Frau Moritz regt an, die im Januar zusammengestellten und abgestimmten, regelmäßigen Angebote der Altenarbeit in den Veranstaltungskalender 2015 aufzunehmen. Dieser Vorschlag findet Zustimmung. Frau Moritz wird die aktuelle Tabelle noch einmal versenden und um Überprüfung der Aktualität der Angaben bis zum 14.11.2014 bitten.

Das nächste Treffen der AG Altenarbeit wird voraussichtlich im Frühjahr 2015 stattfinden.

Im Auftrag

Gez. Yvonne Moritz



Stadtverwaltung Aachen - FB 61 - D-52058 Aachen

52072 Aachen

Auskunft Frau Prenger Beringhoff
Mein Zeichen FB 61/20
Gebäude Lagerhausstraße 20,
Zimmer 456
Telefon +49 241 432 6106
Telefax +49 241432 6106
E-Mail bebauungsplan@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de
Aktenzeichen FB 61/620-35019-2012

Datum 17.12.2014

Bebauungsplan Nr. 950 und Änderung des Flächennutzungsplanes -Richtericher Dell, Vetschauer Weg, Süd- im Stadtbezirk Aachen-Richterich, im Bereich zwischen Vetschauer Weg und Horbacher Straße, beiderseits des südlichen Abschnittes des Weinweges

hier: Einwohnerfragestunde

Sehr geehrter,

in der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich haben Sie eine Frage gestellt, für die eine schriftliche Beantwortung zugesagt wurde.

Ihre Frage bezog sich auf die Informationsveranstaltung zum 1. Bauabschnitt Richtericher Dell. Dort sei erklärt worden, dass der Baustellenverkehr über die temporäre Einrichtung eines Autobahnanschlusses erfolgen soll. Aktuell werde von Rübentransporten über den Vetschauer Weg Richtung Autobahn berichtet. Im Weiteren lautete Ihre Frage, ob die Baustellenzufahrt bereits eingerichtet sei.

In der Sitzung hatte die Verwaltung bestätigt, dass der Baustellenverkehr für den 1. Bauabschnitt über die Autobahn geführt werden soll. Da es aber noch keine Baustellentätigkeit gibt, ist der Anschluss auch noch nicht konkret geplant. Da die Anschlussstelle am ehem. Grenzübergang Vetschau tlw. baulich vorhanden ist, wird diese möglicher Weise illegal für Rübentransporter genutzt. Die geplante Lage der Zu- und Abfahrt ist der beiliegenden Darstellung zu entnehmen. Diese Abbildung war Teil einer Präsentation in der öffentlichen BV am 04.07.2011 und ist auch als Anlage zur damaligen Niederschrift genommen worden (<http://ratsinfo.aachen.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=47941>).

Ich hoffe, dass ich Ihre Frage damit ausreichend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Harald Kriesel)

Kopie an 61/50, 61/30, BA 6

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Aachen
Konto Nr. 34, BLZ 390 500 00
IBAN DE 09 390 500 000 000 000 034
BIC AACSD33

Anlage

Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag 08.00 - 15.00 Uhr
Freitag 08.00 - 13.00 Uhr
Termine möglichst nach Vereinbarung, da durch Außentermine Abwesenheit möglich



Stadtverwaltung Aachen – FB 61 – D-52058 Aachen

52072 Aachen

Auskunft Frau Prenger Berninghoff
Mein Zeichen FB 61/20
Gebäude Lagerhausstraße 20,
Zimmer 456
Telefon +49 241 432 6106
Telefax +49 241432 6106
E-Mail bebauungsplan@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de
Aktenzeichen FB 61/620-35019-2012

Datum 17.12.2014

Bebauungsplan Nr. 950 und Änderung des Flächennutzungsplanes -Richtericher Dell, Vetschauer Weg, Süd- im Stadtbezirk Aachen-Richterich, im Bereich zwischen Vetschauer Weg und Horbacher Straße, beiderseits des südlichen Abschnittes des Weinweges

hier: Einwohnerfragestunde

Sehr geehrte

in der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich haben Sie eine Frage gestellt, für die eine schriftliche Beantwortung zugesagt wurde.

Ihre Frage bezog sich auf die Baustraße für das Plangebiet, konkret danach, ob die Baustraße an die Autobahn angebunden wird.

In der Sitzung hatte die Verwaltung bestätigt, dass der Baustellenverkehr für den 1. Bauabschnitt über die Autobahn geführt werden soll. Da es aber noch keine Baustellentätigkeit gibt, ist der Anschluss auch noch nicht konkret geplant. Die geplante Lage der Zu- und Abfahrt ist der beiliegenden Darstellung zu entnehmen. Diese Abbildung war Teil einer Präsentation in der öffentlichen BV am 04.07.2011 und ist auch als Anlage zur damaligen Niederschrift genommen worden (<http://ratsinfo.aachen.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=47941>).

Ich hoffe, dass ich Ihre Frage damit ausreichend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Harald Kriesel)

Kopie an 61/50, 61/30, BA 6

Anlage

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Aachen
Konto Nr. 34, BLZ 390 500 00
IBAN DE 09 390 500 000 000 000 034
BIC AACSD33

Öffnungszeiten
Montag – Donnerstag 08.00 – 15.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.00 Uhr
Termine möglichst nach Vereinbarung, da durch Außentermine Abwesenheit möglich

Alternativen zur Führung des Baustellenverkehrs

Fachbereich Stadtentwicklung und
Verkehrsanlagen
Bezirksvertretung Richterich
am 16.11.2011

